WELDEN WEITER DENKEN



Zusammenfassung zur Ortsspaziergang am
29. September 2026

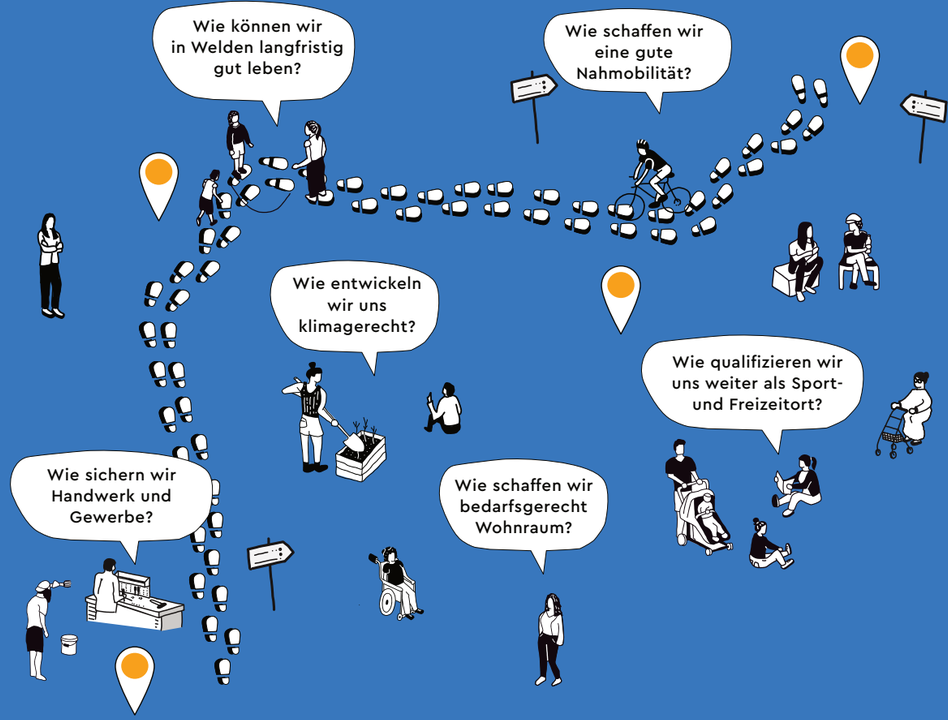


Am 29.September 2026 wurde in Welden zu einem öffentlichen Ortsrundgang eingeladen. Die Einladung ging hauptsächlich über soziale Netzwerke, über die eine Ankündigung als Flyer (rechte seite) verbreitet wurde. Mit ca. 15 Personen wurden jene Orte in Welden aufgesucht, zu denen eine Entwicklungsperspektive bereits als Planung oder Studie vorliegt. Ebenso wurden neue Entwicklungsbereiche vor Ort angesprochen. Während des Spaziergangs ergaben sich spontane Gespräche mit Anwohnerinnen und Anwohnern.

Bei Schlechtwetter Regenschirm und wetterfeste Kleidung mitbringen!

WELDEN WEITER DENKEN

ORTSSPAZIERGANG



29. September 2026, 17:00 Uhr
Treffpunkt am Rathaus

Machen Sie beim gemeinsamen Ortsspaziergang zum ISEK (Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept) in Welden mit und diskutieren Sie über die Ideen und Maßnahmen direkt mit uns vor Ort!

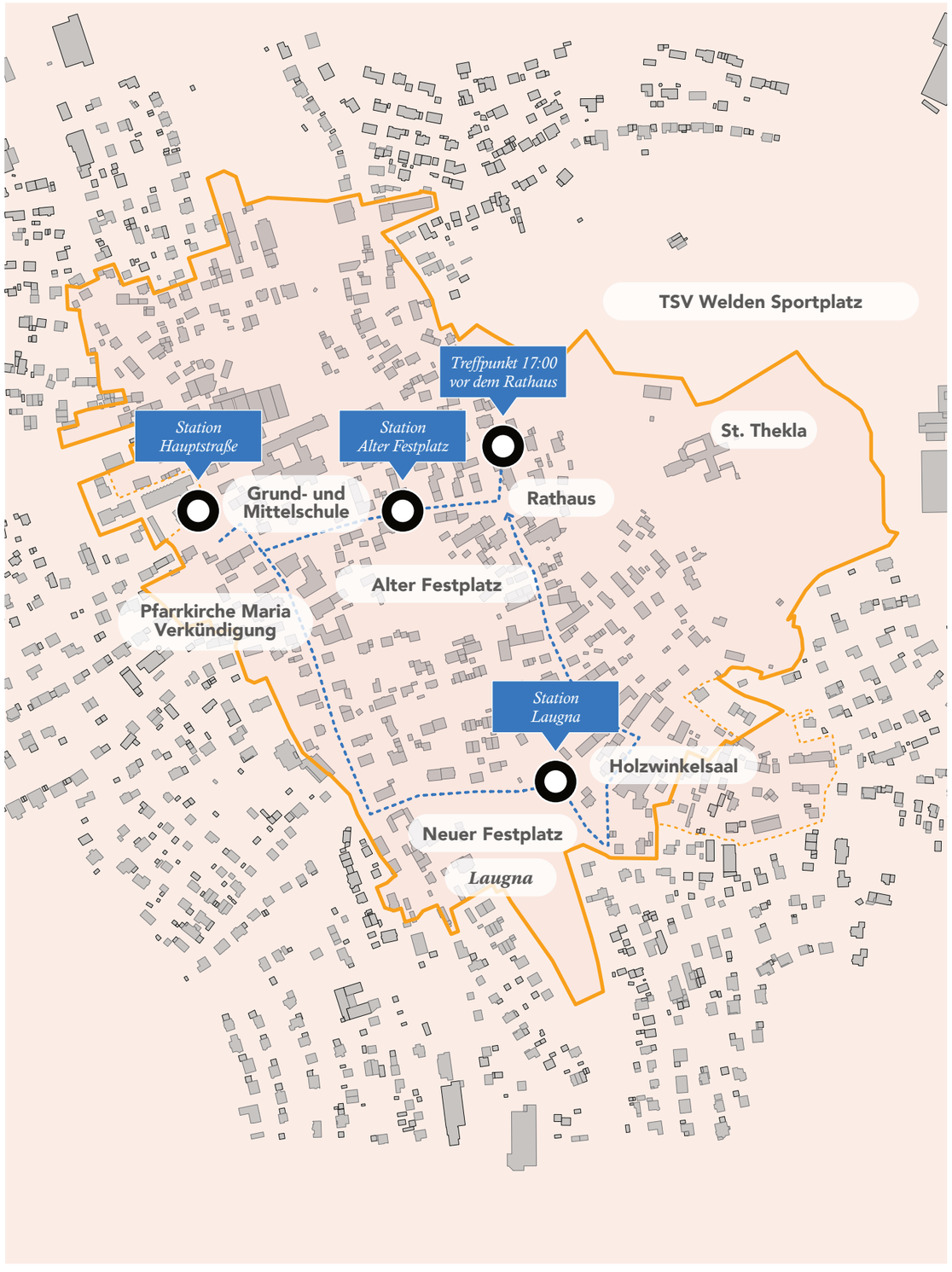
Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr
UmbauStadt
Urbane Konzepte · Stadtplanung · Architektur

DIE ROUTE

Die Route des Spaziergangs bewegte sich innerhalb des Betrachtungsbereichs der Vorbereitenden Untersuchungen eines künftigen Sanierungsgebiets. In einem Rechteck startend beim Rathaus wurden zuerst der Alte Festplatz, die Ganghoferstraße, Bahnhofstraße und Uzstraße, die Talstraße und schließlich die Fuggerstraße begangen.

Mit dem Spaziergang waren auch Eigentümerinnen und Eigentümer direkt angesprochen. Das hat auch die Themen der Sanierung ins gespräch gebracht (Baukultur, ortstypische Architektur, Sanierungsgrad, energetische Ertüchtigung).

ÜBERSICHT ZUM RUNDGANG



STATIONEN

Die folgenden Stationen gaben Anlass zu Gesprächen, Ideen oder zu Rückblicken auf bereits erfolgte Planungen und zurückliegende Veränderungsversuche.

MARKTPLATZ
Vor dem Rathaus auf dem Vorplatz des Markttreffs ist dringend eine Beschattungsmöglichkeit gefragt. Nur so ist die Außenbespielung bei Veranstaltungen im Markttreff und in den Aufenthaltsbereichen vor dem Rathaus auch an heißen Sommertagen möglich.
Vorschläge: (temporäre, demontierbare) Segel o.ä. oder „Nachrüsten“ mit Bäumen (mit Beachtung der Fahrbahn und Busdurchfahrt)

ALTER FESTPLATZ
Der Alte Festplatz ist der genutztere der beiden Festplätze. Darum ist er in seiner Ausdehnung zu erhalten. Dennoch kann er als Freifläche und Grünraum schöner gestaltet werden. Der Platz übernimmt wichtige Rollen in der Ortsmitte („Central Park“?). Er ist auch das Hinterland zum ‘Haus der Vereine’ / Jugendtreff
Vorschläge: Grünbereich zur Laugna aufwerten, Müllcontainer verlegen (Glascontainer als Unterfluranlage), Bäume als Randbegrenzung



Abb. 2 Recycling-Container auf dem Alten Festplatz versperren den Zugang zur Laugna



Abb. 3 Alter Festplatz, Blick nach Westen

LAUGNA
Im Zusammenhang mit dem Alten Festplatz ist die Laugna ein landschaftlicher Pluspunkt in der Ortsmitte. Der durchgehende Weg an der Laugna ist eine besondere Qualität
Vorschläge: Zugang zum Wasser auf Höhe des Alten Festplatzes ermöglichen und verbessern, z.B. mit Wassertretanlage, ggf. Wasserspielbereich in Form einer freiraumplanerischen Anlage. Chance eines einfachen Starterprojekts mit direkter Objektplanung als Ergebnis der VU und stufenweiser / jahresweiser Umsetzung, Möglichkeit unterschiedlicher Förderquellen (evt. auch aus Regionalbudget)

HAUS DER VEREINE / JUGENDTREFF
Das bestehende Haus der Vereine / Jugendhaus ist baufällig (vor allem im Untergeschoss). Dennoch ist es aktuell gut genutzt auch in seinem rückwärtigen Hofbereich. Es liegt eine Machbarkeitsstudie vor, die sowohl einen Aus- und Zubau im Bestand in Erwägung zieht als auch einen Neubau in L-Form, das eine Vergrößerung des Raumprogramms samt Garagen vorsieht
Vorschläge: Umsetzung der Planung und aktives Einbeziehen des rückwärtigen Freibereichs zum Alten Festplatz,

GANGHOFERSTRASSE
Die Ganghoferstraße verfügt nach wie vor über Geschäfte, Handwerksbetriebe und Dienstleister. Sie weist als Kreisstraße einen gewissen Verkehr auf, verfügt jedoch auch über Aufenthaltsqualität. Maßnahmen zur Verschönerung können die Afenthaltsqualität verstärken und auch den Verkehr beruhigen. Für ihren nördlichen Übergang zur Uzstraße liegt eine Planung vor (Machbarkeitsstudie zur Neugestaltung der Ortsmitte des Landschaftsarchitekten Baldauf, 2019), die eine barrieregerechte Fußgängererschließung vorsieht zusammen mit einer freiräumlichen Gestaltung.
Vorschläge: Straßenraum aufwerten, Belagsreparatur, wo nötig, Begrünung, wo möglich. Umgestaltung im



Abb. 4 Hier waren Jugendliche (Ganghoferstraße)....

Übergang zur Uzstraße als Projekt gemäß Machbarkeitsstudie weiter voran bringen (Kooperation mit angrenzenden Grundstückseigen-tümern zu ggf. notwendigen Flächen)

UZSTRASSE / BAHNHOFSTRASSE

Die Hauptstraße des Ortes (Staatsstraße 2032) wird als sehr verkehrsreich beschrieben. Optionen zur Reduzierung der Verkehrsmenge sind wenige absehbar, maximal eine langfristige Veränderung der Verkehrsmittelwahl (z.B. Rad für kürzere Strecken oder verbesserte ÖPNV-Optionen in die Region) könnten einen geringeren Autoverkehr bewirken. Um die Hauptstraße in Welden ungefährlicher zu machen, schöner zu gestalten und den Lärm zu reduzieren sind Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung abzuwägen. Die Machbarkeitsstudie von 2019 hat die Lage von zusätzlichen Fußgängerüberwegen vorgeschlagen. Diese sind als Vorschlag immer noch gültig. Auch für den Parkplatz gegenüber der Seniorenresidenz St. Thekla sind daraus Planungen abzuleiten.

Vorschläge: bereits gemachter Vorstoß zu Tempo 30 aufgreifen, damalige Argumente neu bewerten. Gründe (z.B. Kindergarten und Schule) erneut sammeln. „Psychologische Verkehrsberuhigung“ durch Gestaltung (Bäume, Pflanzungen, Belagswechsel, Beleuchtung etc.) überlegen. Gestaltung und Fußgängerquerungen als Projekt gemäß Machbarkeitsstudie weiter voran bringen.





Abb. 5 Oben: Parkplatz vor der Seniorenresidenz - eine Potenzialfläche

Abb. 6 Uzstraße auf der Höhe des kath. Pfarramts

Die Radwegeführung durch Welden muss für nicht ortskundige Radler klarer werden. Von Augsburg kommend soll die Ortsdurchfahrt beschildert werden und ab EDEKA eine Alternativroute abseits der Hauptstraße aufgezeigt werden.

WIESENWEG

Im Wiesenweg wird der Bereich begangen, der im Sanierungsgebiet bislang ausgespart wurde. Hier liegt ein Innenentwicklungspotenzial, zu dem bereits Bauvoranfragen (?) vorliegen.

Vorschläge: Nachverdichtungsprojekte voran bringen.

NEUER FESTPLATZ

Der Neue Festplatz hat im Jahreslauf einen feste Funktion als Parkplatz sowohl für Anwohner, für die Feuerwehr als auch für Veranstaltungen im Holzwinkelsaal. Dennoch zeigen einige dort abgestellte Anhänger, dass der Platz unterm Jahr auch zweckentfremdet werden kann. Die flankierende Talstraße wird von Anwohnern als „Raserstrecke“ erwähnt.

Vorschläge: Im Zusammenhang mit dem nahe gelegenen Spielplatz kann auch hier die grünplanerische verschönerung der Ränder und des Laugna-Ufers voran gebracht werden. Verkehrsberuhigung (Tempo 30?) wie im Mühlweg sinnvoll.

FUGGERSTRASSE

In der Fuggerstraße können beispielhaft Sanierungsgrade verschiedener Gebäude studiert werden. Hier ist eine typische und durchgängige Bauweise zu beobachten: giebelständige Wohnhäuser zur Straße, in der Verlängerung (in der gleichen Firstlinie aber niederer) die Wirtschaftsgebäude („Einfirsthof“). Die meisten der Wohngebäude wurden im 20. Jh. ersetzt oder stark überformt. Nur noch wenige originale Wohnhäuser sind erhalten (z.B. Fuggerstraße 21)

Vorschläge: Im Sanierungsgebiet ist bei anstehenden Sanierungen darauf zu achten, die straßenseitigen Gebäude in eine ortstypischere Erscheinung zu versetzen. Die Gestaltungsfibel (Schirmer Architekten, 2019) gibt dazu wichtige Hinweise.

WEITERE THEMEN

St. Thekla: Der Theklasteig hat die Zugänglichkeit zur Kirche wesentlich verbessert. Als Ausflugsziel ist die Rokkoko-Kirche bemerkenswert und wird auch angesteuert.

Theklaberg: Die Sitzgelegenheiten auf dem Theklaberg sind eine Attraktion vor allem zum Sonnenuntergang der dort nach Westen gehenden Blickrichtung





Vielen Dank fürs Mitmachen!

IMPRESSUM

AUFTRAGGEBER / KOORDINATION UND ORGANISATION
Markt Welden

BEARBEITUNG
UmbauStadt PartGmbB
Cranachstraße 12
99423 Weimar
+49 3643 · 808432
kontakt@umbaustadt.de

Stand: 06.10.2026

Alle Bilder, Grafiken und Pläne, deren Urheberschaft und Urheberrecht nicht beim Büro UmbauStadt liegen, sind direkt im Text mit entsprechender Quellenangabe gekennzeichnet.